

Wiederfund des Baltischen Enzians in der Boberger Niederung nach 90 Jahren

von Karen ELVERS und Axel JAHN

Im NSG Boberger Niederung entdeckte A. Albers (Hamburg) Anfang Mai 1997 drei Exemplare des in Hamburg als verschollen geltenden Baltischen Enzians *Gentianella campestris* (L.)BÖRNER ssp. *baltica* (MURB.)A.&D.LÖVE, und zwar im Bereich der als Orchideenstandort bekannten Rodelbahn im Osten des Naturschutzgebietes (Abb. 1 und 2). Dort befinden sich am Fuß des Geesthanges anstehende kalkreiche Tone, über denen sich Quellbereiche ausgebildet haben. Die Flächen sind gut mit Wasser versorgt, werden jedoch nur selten überstaut. Da dieses Gebiet regelmäßig bei botanischen Exkursionen aufgesucht wird, kann ausgeschlossen werden, daß der Baltische Enzian in den letzten Jahren oder Jahrzehnten dort übersehen worden ist. Auch eine Ansiedlung kann ausgeschlossen werden, da zum einen von dieser auch in Schleswig-Holstein und Niedersachsen extrem seltenen und vom Aussterben bedrohten Art kaum Saatgut gewonnen werden kann, und sie zum anderen als schwer kultivierbar und daher auch kaum ansiedelbar gilt (Poppendieck, mdl.).

Umso interessanter ist daher, daß sich im Herbarium Hamburgense einige Belegexemplare des Baltischen Enzians aus dem Gebiet des jetzigen Fundortes befinden (vgl. Abb. 3 und 4), und zwar:

- Feuchte, moorige Heidestellen eben hinter der Ziegelei an der Ladenbek: Zimpel, A.W., 23. September 1891, elf Exemplare.
- Boberg: Hinneberg, 7.IX. 1908, ein Exemplar

Der Baltische Enzian war im vorigen Jahrhundert an mehreren Stellen des Hamburger Gebietes vorgekommen, galt aber seit langem als erloschen und wird in der neuen Roten Liste für Hamburg als ausgestorben geführt (POPPENDIECK et al. 1998). Das Boberger Vorkommen wird weder im Schleswig-Holstein-Atlas (RAABE 1987) noch in der Liste der krautigen Pflanzen von Boberg (HÖLLER 1986) erwähnt. Dies macht erneut deutlich, welche wichtige Informationen die Auswertung der in den Herbarien deponierten Belege für den Artenschutz liefern kann.



Abb. 1 und 2: *Gentianella campestris* ssp. *baltica*. Der Blatische Enzian in der Boberger Niederung 1997 (Photo: M.Borsch)

Der Schluß liegt nahe, daß es sich bei unserem Vorkommen vom Baltischen Enzian um ein Wiedererscheinen aus einer im Boden vorhandenen Samenreserve handelt. Ursache könnten Bodenverletzungen sein, wie sie an diesem Standort durch Schlittenfahren, Tritt und Fahrradfahren an der Tagesordnung sind. Auch bei schleswig-holsteinischen Funden dieser Art aus den 1980er Jahren auf Fehmarn und auf dem Truppenübungsplatz Putlos wurden jeweils nur wenige Exemplare am Rand von Trampelpfaden angetroffen, also an gestörten, offenen Standorten (Poppendieck mdl.). Nach FISCHER (1998) begünstigen Vegetationslücken das Auskeimen der verwandten Art *Gentianella germanica* (WILLD.)BÖRNER. Auch die Ausbildung einer persistenten, vieljährigen Samenbank im Boden ist für die *Gentianella*-Arten mehrfach belegt (FISCHER 1998, LUIJTEN et al. 1998).

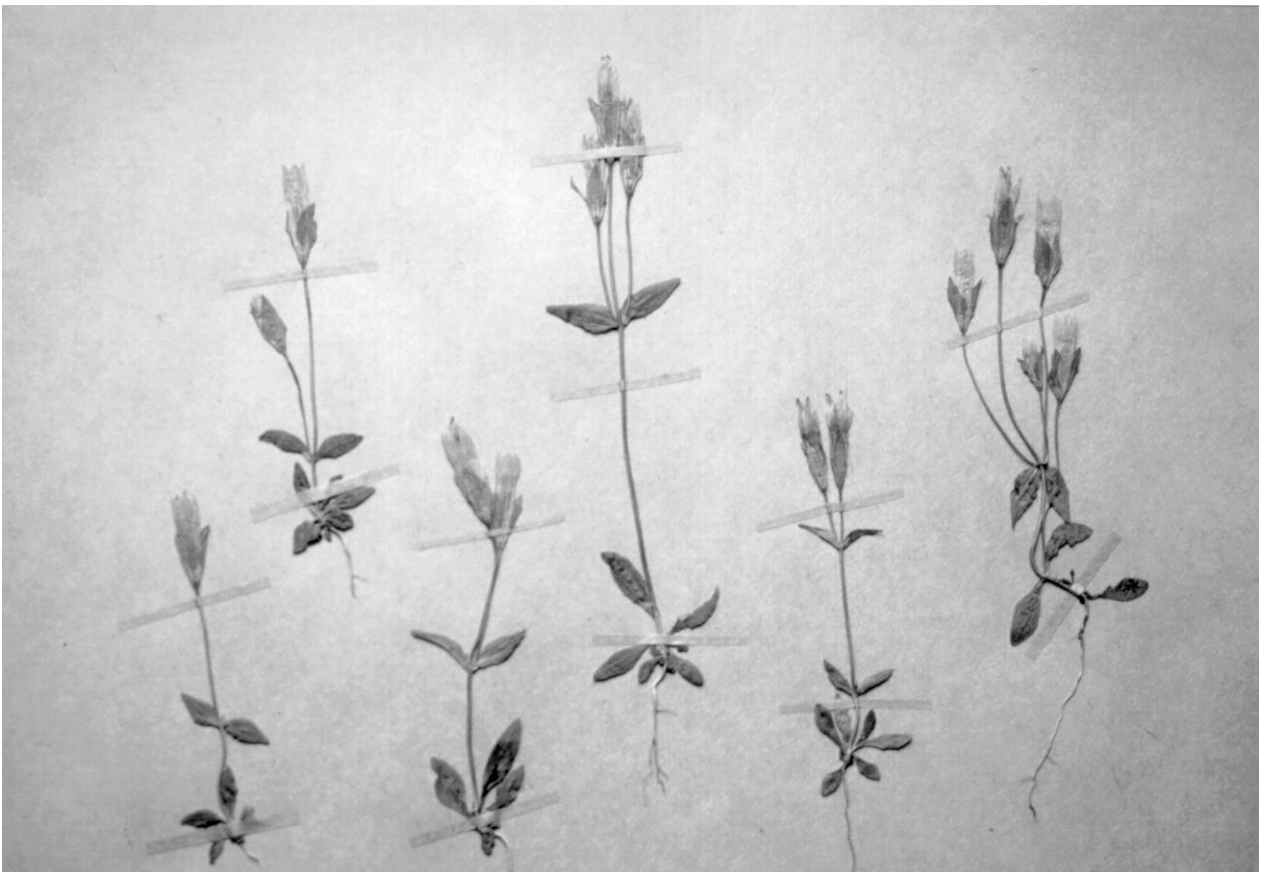


Abb. 3.: *Gentianella campestris* ssp. *baltica*. Photo des Herbarbeleges von Zimpel zur Dokumentation des früheren Vorkommens des Baltischen Enzians in Boberg. Beachte die erst im oberen Bereich einsetzende Verzweigung und die persistierenden Keimblätter, durch die die Pflanze eindeutig als Baltischer Enzian ausgewiesen ist.

Der Fund ist ein weiterer Beleg für die große Bedeutung der Boberger Niederung als Standort seltener Pflanzenarten, die ja im Hamburger Raum seit langem bekannt ist und wesentlicher Grund für die Unterschutzstellung des Gebietes war. Direkte, auf die Stabilisierung der Enzian-Population gerichtete Artenschutzmaßnahmen lassen sich aus diesem Fund zunächst kaum ableiten, ist doch noch nicht einmal sicher, ob die einjährige Art 1997 gefruchtet hat, obwohl sie wahrscheinlich (wie *Gentianella germanica*: FISCHER 1998) zur Selbstbestäubung fähig ist. Im Jahre 1998 konnte sie bislang jedenfalls noch nicht wiederentdeckt werden.

Dennoch kann ein solcher, durchaus spektakulärer Wiederfund Anlaß für allgemeine Erwägungen geben. Zunächst macht er erneut deutlich, welches Potential langlebige Samenbanken für das Überleben von seltenen und bedrohten Arten bilden können (vgl. vgl. z.B. DRENGEMANN et al. 1995). Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen müssen hier und in vergleichbaren Situationen im NSG Boberger Niederung und in anderen Naturschutzgebieten darauf abgestimmt werden. Das heißt, daß zum einen die Einbringung von Fremdsubstraten (etwa für Wegebau) ausgeschlossen

werden muß, und zum anderen gelegentliche kleinere Bodenverletzungen durchaus in Kauf genommen, wenn nicht sogar gezielt herbeigeführt werden sollten, um der "im Boden schlafenden Reserve" eine Chance zu bieten. Hierfür kann eine Totalsperrung botanisch wertvoller Bereiche kontraproduktiv sein, weil der Ausschluß von Vertritt genau dies unterbindet und meist keine anderen Maßnahmen mit vergleichbarem Effekt durchgeführt werden.

Literatur:

DRENGEMANN, H., URBAN, K., GÖDEKE, T. (1995): Bemerkenswerte Wiederfunde seltener Strandlingsvegetation an Heideweihern bei Bremen. - Abh. Naturwiss. Ver. Bremen 43: 117-139.

FISCHER, M. (1998): Über die Ursachen der Gefährdung lokaler Pflanzenpopulationen. - Bauhinia 12: 9-22.

HÖLLER, H.-U. (1984): Liste der an den Boberger Hängen und an der Niederung gefundenen krautigen Pflanzenarten. - Ber. Bot. Verein Hamburg 6: 14-36.

LUIJTEN, S.H., et al. (1998): Reproductive biology of the rare biennial *Gentianella germanica* compared with other gentians of different life histories. - Acta Bot. Neerl. 47(3): 325-336.

POPPENDIECK, H.-H., KALLEN, H.W., BRANDT, I., RINGENBERG, J. (1998): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen von Hamburg. - Naturschutz Landschaftspfl. Hamburg 48: 1-113.

RAABE, E.W. (1987): Atlas zur Flora Schleswig-Holsteins und Hamburgs. 654 S. Neumünster.

Karen ELVERS und Axel JAHN
Stiftung Naturschutz Hamburg und
Stiftung zum Schutz gefährdeter Pflanzen
Naturschutz-Informationshaus
Boberger Niederung
Boberger Furt 50
21033 Hamburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des Botanischen Vereins zu Hamburg](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Jahn Axel, Elvers Karen

Artikel/Article: [Wiederfund des Baltischen Enzians in der Boberger Niederung nach 90 Jahren 61-64](#)